

### **Zu verkaufsoffenen Sonntagen:**

**SOLINGEN AKTIV** wird wieder gegen die Sonntagsöffnungen stimmen. Auch heute geht es um 8 Sonntage in zum Teil mehreren Stadtteilen – was unterhalb der möglichen Sonntagsöffnungen ist, aber für **SOLINGEN AKTIV** eine Frage des Prinzips ist.

Als erstes positiv festzustellen, dass entsprechend unserer Forderung aus dem letzten Jahr wieder die Gewerkschaften, konkret Verdi zu ihren Positionen zu den Sonntagsöffnungszeiten befragt wurde. Wir hatten letztes Jahr kritisiert, dass diese in den letzten Jahren nicht mehr vorgenommen wurde und damit die Interessen der Beschäftigten im Solinger Einzelhandel und gewerkschaftliche Interessen in den Ratsvorlagen nicht berücksichtigt wurden. Völlig zurecht rechnet Verdi (Fachbereich Handel) dieser Frage in der Antwort vom 27.11.2013 eine „wesentliche sozial- und gesellschaftspolitische Dimension“ zu. Als hauptsächliches Argument wird weiter angeführt *„die ständig zunehmende Belastung der Beschäftigten und deren Familien und Freunden. (...) Jeder Beschäftigte braucht Zeit der Erholung. Gerade im Einzelhandel ist die Belastung der Beschäftigten durch die verlängerten Öffnungszeiten ohnehin am Limit.“*

*Das ist auch für **SOLINGEN AKTIV** die entscheidende Argumentation, aus der sich hoffentlich die Gegenstimmen im Rat – die ja in den letzten Jahren Fraktionsübergreifend immer mehr geworden sind – weiter steigern!*

Problem der gesellschaftlichen Arbeitszeit verschärft sich erheblich: Bereits jeder 4. Arbeitnehmer arbeitet am Wochenende – das sind fast 9 Millionen Arbeitnehmer – eine Million mehr als 2001. Interessanterweise wird dabei auch das Verkaufspersonal als besonders betroffen genannt. Das wiederum ist eine wesentliche Ursache für Streß und verstärkte gesundheitliche Belastung.

Dieses Problem ist sicherlich vor allem in der Industrie anzusiedeln – so ist in immer mehr Solinger Betrieben der Samstag Regelarbeitstag, wird mit Contischichtmodellen die ganze Woche inklusive Sonntag durchgearbeitet usw. Dennoch tragen solche Ladenöffnungszeiten auch zum Problem bei.

Einzelhandel stärken, aber dies trägt nicht erheblich zu seiner Stärkung bei und Sonntagsöffnungszeiten sind natürlich viel leichter von großen Einzelhandelsketten zu stemmen, als von den kleinen Einzelhändlern, die aber gezwungen sind, mit zu ziehen.

Geht nicht darum Feste an den Wochenende und Spaß der Leute zu vermiesen – und anlässlich der Begründungen für die Sonntagsöffnungszeiten in der aktuellen Vorlage möchte ich bemerken, dass ich sicher bin, dass das „Frühlingserwachen“, in Solingen auch ohne Sonntags-einkaufen stattfindet und Solingen auch ohne dieses „echt scharf“ bleibt!

Die Feste, anlässlich derer verkaufsoffene Sonntage stattfinden sind auch ohne offene Läden attraktiv genug!